

1. Protokoll: Stadt Lemgo, 30.12.1560,

Protokoll der Versammlung der Rats-sende-boten der Städte Herford, Lemgo und Bielefeld vom 30. Dezember 1560. Die Drei-Städte entschuldigen sich aufgrund von verschiedenen Gründen nicht am bevorstehenden Hansetag in Köln teilnehmen zu können. Ebenso erneuern sie eine Vollmacht an Köln und Lübeck, in ihrem Sinne in Sachen der Hanse entscheiden zu dürfen. Des Weiteren werden die neu verhandelten Privilegien in England und die noch an die Hanse zu zahlende Taxe¹ angesprochen.

Originaltext	Hochdeutsche Übersetzung
<p>Am Mandage na Nativitatis Christi Anno LXI upp de Collenssche affgeferdigten Schrifftten und geforderden Samptkunfft tho Collen hebben sick de van Hervorde</p> <p>Lemgo und Bylûelde, bynnen Schotmarn beraithslaget ein ider an de syne tho bringen.</p> <p>Erstlick dath eyne vorantworinge van den Hervorde concipiërth under aller driggere Stede namen, und eyner ideren Stadt dath Concept nach noittrufft tho lengen und tho korthen, aûerge-</p> <p>schicket, und myt eyner badesschûpp, under orer aller uncosth nach Collen moge affgeferdiget werden.</p> <p>Darynne nû de anstaende raidtwandelinghe yn allen dreem Steden, dath ine der wegen, ock sinsthen dat düsse wynter und unwedderdage vorhanden, na der uthgeschreûen Samptkûnfft wenne tho schickende vorhindert, thor orsake angewegen werden mochte.</p>	<p>Am Montag nach Geburt Christi Anno 61 trafen sich die Städte Herford Lemgo und Bielefeld in Schötmar, um über die Einladung von Köln zu der dortigen Zusammenkunft zu beratschlagen.</p> <p>Herford solle ein Antwortkonzept im Namen aller drei Städte anfertigen, den anderen beiden Städten zur Korrektur und Ansicht schicken und letztendlich solle eine Botschaft nach Köln geschickt werden. An diesen Unkosten werden sich alle drei Städte beteiligen.</p> <p>Darin soll vermerkt werden, dass die Städte aufgrund der anstehenden Ratwandlungen² auf der einen Seite und auf der anderen Seite wegen des Winters und der Unwettertage, verhindert sind und nicht auf dem ausgeschriebenen Tag teilnehmen können. Sie bitten darum, dies als Ursache anzunehmen.</p>

¹ Abgabe

² Neue Zusammensetzung des Rates

<p>Dath ine ock de Erbaren van Collen upp de vorigen Collensschen und Lubeckesschen fûlmacht nochmaels wolde gemechtiget hebben, de noittrûfft der Anse unserenthalven tho berhaden und tho entslûthen.</p>	<p>Ebenso geben sie nochmals Köln und Lübeck die Vollmacht, in ihren Namen alle Belange der Hanse zu beraten und zu beschließen.</p>
<p>Dath ine sick der sûlûen van Collen und der wendisschen Stede walmenû(n)ge myt annheminge der Engelsschen angebade articûll, myt der protestation, der anderen Anze Priûilegien unnachtelich et cetera mede gefallen lethe.</p>	<p>Dass die drei Städte sich der guten aufrichtigen Meinung von Köln und den wendischen Städten in Bezug auf die Auseinandersetzung mit England um die Hanseprivilegien anschließen.</p>
<p>Ock dath de van Hervorde XX dalern, de van Lemgo XXX dalern, und de van Byluelde XV dalern uppde bewilligede taxa mede na Collen henschicken wolden.</p>	<p>Auch, dass die von Herford 20 Taler, die von Lemgo 30 Taler und die von Bielefeld 20 Taler mit nach Köln schicken werden. (als bewilligte Taxe = Zahlung)</p>

2. Protokoll Stadt Lemgo, 02.04.1562,

Protokoll der Versammlung der Rats-sende-boten der Städte Herford, Lemgo und Bielefeld vom 2. April 1562 über die Regelung ihrer Vertretung beim bevorstehenden Hansetag in Lübeck am 24. Mai 1562.

Originaltext	Hochdeutsche Übersetzung
Beraithslaginge der Ersamen geschickten Dero drigger Stede Heruorde Lemgo und Byluelde itzo tho Schotmar des jj Aprilis upp de geforderden beschickunge des itzs angesetzten Anze dages tho Lubeck	Besprechung der ehrsamten Gesandten der drei Städte Herford, Lemgo und Bielefeld zu Schötmar den 2. April, betreffend die erforderliche Anwesenheit auf dem angesetzten Hansetag zu Lübeck.
Dewyle eyne ider van düssen Steden yres egen anliggendes haluen vorhyndert worden, dath yre Radespersonen, upp den Anzedach na Lübecke tho schicken, dath de van Heruorde van wegen und upp uncosth aller drigger Stede, vor eirsth an de van Mynden und ym noitfall an de van Ossenbrugge tho schriuen, oft yre Erss: den suluen Anzedach beschicken worden, unser drigger Stede fulmacht und entschuldigung, myt sick dar hen tho nhemen.	Da jede dieser drei Städte aus eigenen Gründen verhindert sein werden und ihre Ratsmitglieder nicht zum genannten Hansetag nach Lübeck schicken können, hat Herford ein Schreiben (auf Kosten aller drei Städte) aufgesetzt und als erstes an die von Minden, und im Notfall an die von Osnabrück versandt, ob diese den Hansetag beschicken werden und die Vollmacht und Entschuldigung der drei Städte mit sich dorthin nehmen würden.
Darnu de andtworde bekommen dath yre Erss dar hen schicken worden, dath alss den de van Heruorde nach oldem gebruke, yn aller drigger Stede namen eyne Concept <vorferdigen laten> und den den anderen beiden Steden, na noittrufft thor korthen ader tho lengende, toschicken wolden, welcher Concept upp dat reyne geschreuen, und alssden und aller drigger Stede vnd[er]gedruckten Secret(e) afftoferdigen.	Da Minden zugesagt hat auf den Hansetag zu fahren, werden die Herforder nach altem Brauch im Namen der drei Städte ein Konzept anfertigen und dieses zur Korrektur den anderen beiden zukommen lassen. Danach wird Herford einen Brief anfertigen und diesen von allen drei Städten siegeln lassen, um ihn schließlich an Lübeck zu schicken.
Jdoch alss allenthaluen de besuerunge befunden dat der Anze haluen dusses orths, neen fordell	Einigkeit besteht darin, dass die Hanse keinen Vorteil sondern nur noch Beschwerden und

<p><gestr.: dath> dan tho Contribũeren und alle besũerliche uncosten <gestr.: [..] [h.]> ersporet, yst men allenthalũen thom hogesten besũerth, yn wyder contribution Schott und sũnsthē tho bewilligen.</p> <p>De vorhebbenden Legation der Anze, an de konninge Franckriech Denmemarch Schveden und andersth, können yre Erss wall gescheen lathen. Außersth alss me dũsses orths dessũlũen keynen fordell nũtz ader frommen weith tho tho bekommen, syn yre erss : ethwas dar by tho leggen thom hogesten bewagen.</p>	<p>Unkosten mit sich bringt, Daher sind die drei Städte nicht bereit, weitere Kontributionen³, Steuern oder sonstiges zu bezahlen.</p> <p>Die bevorstehende Fahrt einer Legation der Hanse zu den Königen von Frankreich, Dänemark, Schweden und anderen können die drei Städte wohl geschehen lassen. Allerdings erhoffen sie sich keinen Vorteil davon und sind nicht bereit, sich an den entstehenden Unkosten zu beteiligen.</p>
---	---

³ Abgaben